

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 6

Rubrik: Witterung im Dezember 1900

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glion. L'hôtel Bellevue sera ouvert toute l'année dès le 1er Mars 1901 après avoir été remis entièrement à neuf et pourvu de tout le confort désirable par le nouveau propriétaire F. Buchs du Grand Hôtel des Diablerets.

Solothurn. *Schacher Passionsspiele.* Die Passionsgesellschaft hat für den Sommer 1901 die Wiederaufführung der in früheren Jahren so beliebten und zahlreich besuchten Passionsspiele beschlossen. An dem schwierigen Unternehmen sind dieses Jahr über 300 Personen beteiligt. Als Spielorte sind festgesetzt: 16. 23. und 30. Juni, 7. 14. 21. 28. und 29. Juli, 4. 11. 18. 25. August, 1. September. Im ganzen sind demnach 14 Spielorte bestimmt worden und wird es unter allen Umständen bei diesen verbleiben.

Der berühmte Mitterhorn-Bezwinger. E. Whymper, war letzte Woche in der Schweiz, um einige der ersten Bergführer anzuwerben. Im Auftrage der Canadian Pacific Railway Comp. wird Hr. Whymper nächstes Frühjahr mit der Erforschung des enormen Gebietes der Rocky Mountains von Kanada beginnen, welches zum grössten Teil noch terra incognita ist. Zu diesem Zwecke hat er sich die Dienste von vier hervorragenden, ihm persönlich bekannten Bergführern aus verschiedenen Teilen der Schweiz gesichert, deren Chef Hr. Kruker von Sils (Engadin) sein wird. Die gründliche Durchforschung des interessanten Gebirgslandes wird laut „Zürch. P.“ mehrere Jahre, resp. Sommer, in Anspruch nehmen.

Dresden. Am 24. November v. J. war der Kellner Ernst Max Krause, im Hotel „Deutsches Haus“ in hier angestellt, dem Oberkellner des Hauses mit einem aus dessen unverschlossenen Pult entwendeten Geldbetrage von 680 Mark durchgegangen. In Genf erst gelang die Verhaftung des jugendlichen Abenteuerers, der in Görtitz, Reichenberg, Prag, München, Zürich und Genf Gelegenheit hatte, die städtische Summe in kurzer Zeit bis auf 75 Mark zu verjuxen. Am 24. Januar diktierte ihm das hiesige Landgericht ein Jahr Gefängnis, um ihm Gelegenheit zu geben, über die Vergänglichkeit alles Irdischen zu geben, das Sprüchwort „erhlich währt am längsten“ in Musse nachzudenken. (Verband.)

Die Eisenbahn zum Mont-Blanc. Die ersten Versuche, die mit der elektrischen Bergbahn von La Fayet nach Chamonix vorgenommen wurden, sind glänzend gelungen. Die Personenwagen 1. und 2. Klasse werden demnächst in La Fayet eintreffen, so dass der Betrieb schon im nächsten Frühjahr aufgenommen werden kann. Die neue Bahnstrecke, die die alpenkette Bergstrasse über Saint-Gervais nach Chamonix ersetzt, ist ein wahres Meisterwerk

moderner Technik und führt über eine stattliche Anzahl romantischer Abgründe und schöner Aussichtspunkte. Der Besuch von Chamonix, von wo aus die schönen Ausflüge nach dem „Eismeer“, den „Bozons“ und natürlich auch auf den Mont-Blanc unternommen werden wird dank der elektrischen Bahn erheblich zuneehmen.

Montreux. La Société des Hôtels de Montreux et Environs compte actuellement 115 membres; presque tous les hôteliers du cercle de Montreux en font partie; elle a de nombreux sociétaires à Vevey, à Villeneuve, Aigle et Bex, Villars et Leyrain, Champéry, Fionnay, Yverdon et les Rasses, dans la Gruyère, à Vernayaz, à Chesidres et aux Diablerets, à Corbier et à Chateau-d'Œx, etc. La Société a participé à l'Exposition de Paris — d'entente avec le Syndicat des Intérêts de Montreux — comme elle a d'ailleurs participé à la dernière exposition universelle, aux expositions de Zurich, de Baden-Baden, de Bruxelles, etc. Elle exposera à Vevey, à l'exposition cantonale vaudoise. Une souscription volontaire, auprès de quelques membres, a produit la somme de 6000 francs qui a été versée dans le fonds destiné à la création du jeu de golf qui, aujourd'hui, est créé, grâce à l'initiative de la Société des Diverisements. Dans la dernière assemblée M. A. Emery a été confirmé comme président.

Pontresina. † Ueber den in Pontresina verstorbenen Herrn Florian Stoppani, Besitzer des Hotel Pontresina, entnehmen wir dem „Engadin Express“: „Florian Stoppani verlebte seine Kindheit und Jugend in Berlin, wo er im Jahre 1842 geboren wurde. Nach absolvierter Schulzeit arbeitete er in mehreren ausländischen Städten in meist bühnenreichen Geschäften und kam dann in den 70er Jahren, als der Fremdenverkehr im Engadin sich mächtig zu entwickeln begann, nach Pontresina, seinem Heimatort. Seine reichen Geschäftskenntnisse, sein reger Fleiss und unermüdliches Streben befähigten ihn in hohem Masse, an der Entwicklung Pontresinas zum weltbekannten Fremdenort mitzuarbeiten. Er war Mitbegründer des „Hotel Rose“ und Direktor desselben während mehreren Jahren. Dann erwarb er sich die damalige „Pension Stiffler“, erweiterte dieselbe zum „Hotel Pontresina“ und im Jahre 1885 zu dem grossartigen „Hotel Pontresina“, welches im mittleren Dorfteil (Bellavista) als stolzer Bau sich erhebt. Dieses Hotelgeschäft ist ein sprechender Beweis für die Tüchtigkeit und Strebsamkeit des Verstorbenen. Er hat nach wohlverdientem Tagewerk Ruhe verdient und durfte dem Tod gestrotz entgegenschauen, da er sein Lebenswerk tüchtigen Kindern zur Weiterführung übergeben konnte. R.I.P.“

Genève. Il est toujours intéressant de relever ce que les stations d'étrangers font relativement à la réclame. C'est ainsi que nous apprenons qu'en 1900, l'Association des intérêts de Genève a fait une réclame à l'Exposition des Paris, au moyen de sa „Plaque-Genève“, répandue à profusion. En outre, M. Furet a été chargé de peindre, dans la cantine du Village suisse, deux grands panneaux qui ont été fort remarqués. 32,000 exemplaires du guide „Huit jours à Genève“ ont été tirés. Le „Guide de l'Instruction publique“ a toujours un grand succès. Enfin la „Notice sur notre climat et le eaux du lac se transforme peu à peu en une forte brochure, pleine de renseignements sur la salubrité, l'hygiène, le bon marché de la vie à Genève. Le Bureau de renseignements de la place des Bergues a été appelé, en 1900, à fournir 8015 indications (le plus haut chiffre atteint jusqu'ici) contre 6841 en 1899. A cela, il faut ajouter les renseignements demandés à la suite de la publicité faite à l'Exposition de Paris par l'Association des Intérêts de Genève, 2190 personnes ont utilisé les formulaires déposés à la section d'horlogerie et écrit au Bureau, demandant au total 3811 renseignements. En tout donc, 11,826. Le Parc des Sports poursuit une marche normale; les entrées d'étrangers, celles qui nous intéressent le plus, ont rapporté près de trois fois plus qu'en 1899 et nous prouvent que le jeu de golf, comme nous le prévoyions, est capable d'attirer et de retenir la clientèle anglo-saxonne. Actuellement le comité s'occupe d'attirer au Parc tous les sports jusqu'ici disséminés un peu partout et dans peu de temps, nous l'espérons, il aura mérité son titre en groupant les courses de chevaux, le Golf, les courses pédestres, le foot-ball, le tennis et le cricket.“

St. G. in B. Verdanken die Zensurung von Dr. Heussmann „Ratschläge“, glauben aber nicht, dass es nötig ist, den berühmten „Verleger“ nochmals aufs Korn zu nehmen; dieser „Doktor“ dürfte unter den Schweizer Hoteliers hinreichend bekannt sein, so dass nicht zu befürchten ist, dass ihm noch jemand zum Opfer fällt.

Witterung im Dezember 1900.

Bericht der schweizer. meteorologischen Centralanstalt.

	Zahl der Tage				
	mit Regen	Schnee	Nebel	helle	mit starkem Wind
Zürich. . . .	14	3	14	1	23
Basel. . . .	12	0	4	3	16
Nenchtäl. . .	14	0	11	0	27
Genf. . . .	13	0	18	1	26
Bern. . . .	12	2	18	0	23
Lucern. . .	13	2	9	2	22
St. Gallen. .	13	1	12	5	13
Lugano. . .	3	1	0	21	8
Chur. . . .	10	3	0	14	11
Davos. . .	9	8	0	15	8

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 38, Basel 49, Bern 54, Genf 33, Lugano 163, Davos 91.

Theater.

Reperioire vom 10. bis 17. Februar 1901.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags, *Die lustigen Weiber von Windsor*. Abends, *Im weissen Rössl und Als ich wiederkam*. Montag, *Jugend von heute*. Mittwoch, *Das Hiltzmdel*. Donnerstag, *Carmen*. Freitag, *s'Nallerl*. Samstag, *Mathias Goldinger*. Sonntag, nachmittags, *s'Nallerl*. Abends, *Die Fugge*.

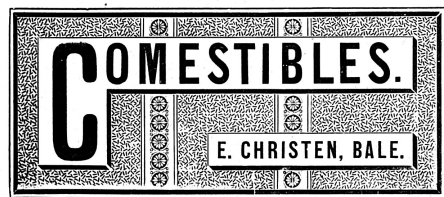
Corso-Theater in Zürich. Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung ersten Ranges. Sonntags 3 1/2 Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständig neues Programm.

Hiezu als Beilage: *Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“*
Verantwortliche Redaktion: Otto Amser-Aubert.



H. L. Wir sind leider nicht in der Lage, über die in Frage stehende englische Zeitschrift „The Traveller“ als Reklame-Objekt nähere Auskunft zu erteilen. Die Zeitschrift ist, wenn wir nicht irren, letztes Jahr gegründet worden. Von Hotels ist dieselbe bis jetzt nur ausnahmsweise zur Reklame benutzt worden, vermutlich weil der Preis sehr hoch. Ob dieselbe in Absatz findet und so den Erfolg der Annoncen mehr oder weniger sichert, ist schwer zu sagen, da sie nicht im Abonnement, sondern exemplarweise verkauft wird. Bedauern, nicht besser aufwarten zu können.

Foulard-Seiden-Robe Fr. 17. 50



Pour Hôteliers.

Suisse, 34 ans, célibataire, libre du service-militaire, soluble, au courant des trois langues, bien expérimenté, possédant meilleures références, cherche place de **Directeur** ou même **associé**. Offres sous R 388 à **Haasenstein & Vogler, Bern**. 1138

Gérance od. Direktorstelle

in kleinerem Hotel gesucht von jungem, tüchtigem Fachmann mit prima Referenzen.

Gell. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1099 R.

Gelegenheits-Kauf.

In bevorzugtester Lage eines rheinischen frequentierten Badeortes ein seit Jahren best eingeführtes, schönes, solide gebautes **Kuretablissement 1. Ranges** umgeben von schattigem Garten, insgesamt 20 ar 50, gesundheitshalber zu günstigen Bedingungen für die diesjährige Saison **käuflich** zu übertragen.

Offerten unter Chiffre H 1150 R an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hotel zu verkaufen.

Ein bestergerichtetes, komfortabel möbliertes **Saison-Hotel**, 142 Fremdenbetten, mit allerhöchsten Heilquellen, auch Wasser- versandt, sowie grosser Umschwung, guter aller Kundschaft und nachweisbarer Rendite, ist besonderer Verhältnisse halber preiswürdig vom Besitzer direkt an solvablen Käufer abzugeben. Offerten unter Chiffre H 1097 R an die Expedition dieses Blattes.

Infolge Ablebens unseres langjährigen Vertreters, des Herrn Alt-Telegraphen-Inspektors **Kaiser** in Zürich haben wir die General-Vertretung für unsere Kontroll-Uhren für die Schweiz Herrn **Hans W. Egli**, Werkstätte für Feinmechanik in Zürich II übergeben. Würt. Uhrenfabrik (J. Bürk's Söhne) Schwenningen a. N.

Bürk's „Original“ Wächter-Kontroll-Uhren.
Ueber 40,000 Stück im Gebrauch.
26 verschiedene Typen.
Für jeden einzelnen Fall wähle man das Beste!
Prospekte gratis und franko.
Hans W. Egli, Werkstätte für Feinmechanik, Zürich II. Gotthardstrasse 39

Herdfabrik und Eisengiesserei
H. Koloseus, Aschaffenburg
kgl. bayer. Hoflieferant

Spezialität: **Hotel- und Restaurationsherde**
mit oder ohne Wasserheizung sowie alle Koch-, Back-, Brat-, Wärm- und Spillapparate für Hotels, Restaurants, Cafés etc.

Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille Frankfurter Kochkunstausstellung 1900.

Direktor oder Chef de réception

Direktor eines grossen Sommer-Hotels wünscht bis Mitte Mai event. Anfang Juni passende Beschäftigung. Gell. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1151 R.

Hotel u. Pension I. Ranges

auf erstem Fremdenplatz der Schweiz, ist eingetretener Verhältnisse wegen, sofort oder auf später

zu verkaufen.
Logiekraft ca. 150 Personen excl. Dienstpersonal. Für tüchtigen Hotelier ausgezeichnetes Geschäft. 1155
Anfragen mit gleichzeitiger Angabe der finanziellen Verhältnisse sub Chiffre O 506 Y an **Haasenstein & Vogler, Bern**.

Dame de buffet
est demandée pour le 15 févr. dans un Café-restaurant.
Envoyer offres avec photographie sous **Case 4087, Lausanne.** 1156

Tüchtiger, erfahrener, sprachkundiger
Ober-Kellner
mit Buchführung, Réception und schweizer. Verkehrsverhältnissen durchaus vertraut,
sucht Jahresstelle.
Gell. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1158 R.

Pension zu pachten gesucht.

Eine im Hotelfache erfahrene, sehr zahlungsfähige Wittwe wünscht eine gut gehende **Hotel-Pension**, ungefähr 40–60 Personen fassend, mit guter Klientel **zu pachten**. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen.
Gell. Offerten an die Expedition dieses Blattes unt. Chiffre H 1162 R. :

A vendre à Territet
Maison neuve, meublée, 24 lits, belle position abritée, proximité gare et bateau, eau, électricité, chauffage central, terrasses et vérandas. Convientrait pour Hotel-Pension ou Pensionnat d'été. Prix en bloc fr. 105,000.
Pour visiter et renseignements s'adresser: **Grand Hôtel, Territet.** 1152

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbigor „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Zu verkaufen

Grosses Hoteletablissement

es besteht aus:
Grosses Hotelgebäude (c. 65 Zimmer) mit Garten und Park;
Grosses Dependenzgebäude mit Restauration (dasalte Hauptthol);
Herrschaftliches Schloss mit Garten und Park (als Privatitz oder Pension dienlich);
Grosse Oekonomiegebäude, diverse Wälder, Felder und Wiesen.
Das Ganze liegt an einer Station der Zahnradbahn Genf-Salève, besitzt eine unübertroffene Fernsicht, beliebter Ausflugs- und Sommeraufenthaltsort.
Das Etablissement ist zweckdienlich möbliert und wird in globo sammt Mobilien um den Spottpreis von Fr. 125,000 verkauft. Schloss und Hotel werden auf Wunsch getrennt.
Sich zu wenden an Herren **Lachenal & Hudry, Advokaturbureau, Genf.** (H 432 Y) 1126

Neuerbautes Wohnhaus

mit 20 Zimmern, Wasser, elektr. Licht und Badeeinrichtung, an schöner, freier Lage, mit Garten, **vorzüglich geeignet zu Hotel- oder Pensionsbetrieb**, ganz in der Nähe eines gut besuchten schweizerischen Badeortes und dem Bahnhof gelegen, ist Umstände halber sehr

preiswert zu verkaufen.
Offerten unter Chiffre J 561 Q an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Billard Zu verkaufen. Billard

Wegen Aufhebung des Hotels und gänzlicher Geschäftsaufgabe: Ein **Billard** erster Güte mit neuen Banden und allen Zubehörenden in bestem Zustande, 5 grosse **Saalspiegel**, so gut wie neu, 1 schönes **Büffel**, Kirschbaumholz, **Christoffelbeckenstecke**, neu versilbert, **Tafelmesser mit Elfenbein- und Ebenholzgriff**, alles zu sehr bescheidenen Preisen.
Gell. Offerten befördert die Expee. d. Bl. unter Ch. H1120R.

A VENDRE

Hôtel et Etablissement thermal à Acquarossa

Canton du Tessin (Suisse). Grande maison avec clientèle choisie. Peu éloignée de la ligne du Gothard, à 600 mètres au-dessus de la mer; saison du mai à la fin de septembre. Pour informations s'adresser à **Mr. Jos. Martinoli, Ingénieur à Bellinzona.** 1157

Hotel-Verkauf.
In Folge Uebersiedlung nach Deutschland ist das **Hotel und Pension Scholl** in **Ragaz** mit sämtlichem Zubehör, neuer Omnibus, sowie eleganter neuer Landauer, Fahrgeleise nach Pfäfers (Schlueth), für den Preis von Fr. 180,000 sofort oder auch später **zu verkaufen.**
Nähere Auskunft erteilt Frau Wwe. Scholl, Besitzerin und Herr Karl Dittelbach, Kaufmann, in Hildburghausen (Thüringen). 1168